

Gymnasiasten erhielten Sprachzertifikate

EMAG-Schulleiterin Brigitte Götz unterzeichnete Kooperationsvereinbarung mit einem Prüfungs-Anbieter.

Herzberg. 23 Schüler des Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium erhielten in einer kleinen Feuerstunde ihre international anerkannten Sprachzertifikat in Englisch und Französisch. Sie haben erfolgreich die notwendigen Prüfungen abgelegt. Schulleiterin Oberstudienleiterin Brigitte Götz lobte das Engagement der erfolgreichen Schüler in den zusätzlichen Sprachen-Arbeitsgemeinschaften.

Lehrerin Margit Eberl stellte die zwölf Schüler der Jahrgänge 9 und 10 vor, die die Telc-Zertifikate für ihre englischen Sprachkenntnisse erhielten. Telc steht für „the european language certificate“. Lehrerin Susanne Herting freute sich mit fünf Absolventen der französischen Arbeitsgemeinschaft, denen sie die Zertifikate von Delf („Diplôme d'études de langue française“) aushändigen konnte. Hoang Long Tran hat sogar beide Zertifikate, Telc und Delf, erworben. Hoang Long Tran hat sogar beide Zertifikate, Telc und Delf, erworben.

Für die Bewerbung hilfreich

Die beiden Zertifikatstypen ergänzen Zeugnisse und Bewerbungsunterlagen, erhöhen damit die Zukunftschancen der Schüler und sind die Brücke aus dem Sprachunterricht in die reale Welt. Sie helfen unter anderem bei der Suche nach Ferienjobs im Ausland und bei Bewerbungen für ein Fremdsprachenstudium.

Als das Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium durch die Landes-schulbehörde im August 2015 als „Europaschule in Niedersachsen“



Brigitte Götz (links) mit den Absolventinnen und Sprachlehrern.

Foto: Paul Beier

zertifiziert wurde, übernahm die Schule damit eine Reihe von zusätzlichen Verpflichtungen und Aufgaben. Dazu gehörten unter anderem die Förderung der Kenntnisse über Europa und europäische Institutionen, die aktive Teilnahme an der Unionsbürgerschaft sowie die Stärkung der Mehrsprachigkeit.

Die Aufgabe, die Vielfalt der Sprachen und Kulturen durch pädagogische Angebote erfahrbar zu machen, hatte das Gymnasium schon vor Jahren im Rahmen von Austauschbesuchen mit Schulen in Frankreich, Italien, Polen und Ungarn mit Leben erfüllt. Dabei wurden auch schon interkulturelle Kompetenzen entwickelt und gestärkt. Inzwischen erfreuen sich

bei den Schüler zweisprachige Ansätze auch in mathematisch-naturwissenschaftlichen, gesellschaftlichen, geschichtlichen und musikalisch-kulturellen Unterrichtsbereichen zunehmender Beliebtheit.

Wer Englisch und Französisch auf einem Level über dem allge-

meinen Standard lernen möchte, kann seit dem vergangenen Schuljahr an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, damit seine sprachlichen Fähigkeiten erweitern und ein Sprachzertifikat in Englisch und Französisch erlangen. Die europaweit nach standardisierten Bedingungen

durchgeführten Prüfungen bestehen aus einem schriftlichen Teil sowie einer Sprechprüfung.

Kooperationsvereinbarung

Zum Abschluss der Veranstaltung unterschrieben Brigitte Götz und Julia Snow von der Telc gGmbH, einem Partner des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens, eine Kooperationsvereinbarung, um damit die bisherige Zusammenarbeit zu bestätigen.

In der Vorbereitung seien bereits Vereinbarungen mit weiteren Partnern, die sich dem europäischen Gedanken verschrieben hätten, so Brigitte Götz. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Elisabeth Feuerstein und Mitschülern.

ABSOLVENTEN

Telc-Zertifikate (Englisch)

erhielten: Alina Dietzel, Laura Ehrhardt, Miriam Füllgrabe, Dominik Heinrich, Marie Kilpert, Niklas Möhring, Leon Schwan, Eric Stieglitz, Osmann Celibilek, Nick Berg, Hinnerk Gramm, Lena Hoffmann, Franziska Jezech, Ali-

ca Kellner, Finia Piolet, Sarah Franz, Lisa Schulz, Hoang Long Tran und Katrin Minde

Delf-Zertifikate (Französisch)

erhielten: Sofia Kitogou, Muberra Okka, Hoang Long Tran, Lena Limberg und Tabea Loos



Blick auf Peterskirche. Foto: Steinmetz

Metropole der Klassik und Moderne

Werner Steinmetz hielt Bildervortrag über Wien.

Hattorf. Architektonische Meisterwerke, typische Kaffeehäuser und Wiener Originale präsentierte Werner Steinmetz in seinem neuesten Bildervortrag, den er für das Frauenforum Hattorf im Landgasthaus Trüter hielt. Der inzwischen schon zur Tradition gewordene jährliche Vortrag von Steinmetz gehöre fest zum Programm des Frauenforums, wie Hannelore Gropengießer zur Begrüßung sagte.

Dass Wien eine Reise wert ist, davon konnten sich die Gäste an dem Abend anhand der prägnanten Fotos und der unterhaltsamen Anmerkungen des Vortragenden überzeugen. „Wien ist mehr, als die üblichen Klischees hergeben. Es ist voller Fantasie, Gegensätze und hat viel Anziehungskraft“, so Steinmetz. Alleine was die Architektur angeht, scheue sich die Stadt nicht, Klassik mit Moderne zu verbinden. Zudem hätten sich dort schon immer viele Nationalitäten vereint.

Mitgliederentwicklung der Wulftener Kyffhäuser befindet sich in Abwärtsspirale

Der Verein hat laut Vorsitzendem Alfred Naß aktuell 126 Mitglieder. Dirk Heise wurde in der Jahreshauptversammlung für 40 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet.

Wulften. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Kyffhäuserkameradschaft Wulften standen Ehrungen verdiente Mitglieder und Wahlen. Die Vorstandswahlen erfolgten durchweg einstimmig: So wurde der Vorsitzende Alfred Naß in seinem Amt bestätigt. Er hat es bereits seit 24 Jahren inne.

Außerplanmäßig wurde der bisherige stellvertretende Männer-Schießwart Jens Löbermann zum Schießwart gewählt. An die Stelle des Stellvertreters rückte Michael Köhler. Dem bisherigen Schießwart Willem Moes, der dieses Amt seit 2001 ausübte, dankte Vorsitzender Naß für sein langes Engagement.

Unter anderem gab Naß den Mitgliederstand von 126 Mitgliedern bekannt. Weiterhin berichtete er, dass sich die Mitgliederentwicklung in einer Abwärtsspirale befinde. So standen 18 Austritten und einem Todesfall drei Eintritte gegenüber.

Durchschnittsalter 44 Jahre

Das Durchschnittsalter liege bei 44 Jahren, was laut Vorsitzendem ein guter Wert für einen Verein sei. Zudem stelle Wulften bei Veranstaltungen im Kreisverband Osterode stets die größte Gruppe.

Der scheidende Männer-Schießwart Willem Moes berich-

tete von einem gleichbleibenden Luftgewehr-Schießbetrieb an dem sich bis zu 12 Schützen beteiligen. Die Frauen-Schießwartin Mariette Kaliner berichtete, dass die Damen im Schnitt mit sieben Schützen in den Schießbetrieb

gingen. Die Jugend-Schießwartin Katharina Salaske berichtete ebenfalls über gute Schießergebnisse.

So erreichte Kira Beußhausen bei der Vereinsmeisterschaft mit 147 Ringen das höchste Ergebnis

unter allen Teilnehmern. Den Wanderpokal für die häufigste Teilnahme an den 33 Schießtagen erhielt Vanessa Bähr, die 30 mal teilnahm. Da dies das dritte Jahr in Folge war, erhielt Vanessa einen weiteren Pokal.

VORSTAND UND EHRUNGEN VERDIENTER MITGLIEDER

Vorsitzender: Alfred Naß
Kassenwartin: Melanie Behre
Stv. Frauenschießwartin: Hetty Moes
Männerschießwart: Jens Löbermann
Stv. Männerschießwart: Michael Köhler
Hauptmann: Albert Wolff
Bogenschießwart: Alfred Naß
Stv. Fähnrich: Achim Jödecke

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft: Dirk Heise
Für 20-jährige Mitgliedschaft: Dagmar Bierwirth, Gabriele Preuß, Uwe Klingemann
Für zehnjährige Mitgliedschaft: Christian Wolff, Sabine Bähr, Sandra Werner, Jan-René Grünhagen, Eckhard Deppe, Ursula Adler-Deppe, Tim-Alexander Kutzner, Kevin Bähr, Dennis Bähr,

Maurizio Mönlich, Jennifer Klingemann
Ehrenabzeichen des Kyffhäuserbundes in Gold: Jens Löbermann, Achim Jödecke
In Bronze: Uwe Kutzner
Verdienstnadel des Jugendverbands der Kyffhäuser für Verdienste in der Jugendarbeit: Jens Löbermann, Katharina Salaske



Die geehrten Mitglieder mit dem Vorsitzenden Alfred Naß (links) und dem neuen Schießwart der Männer Jens Löbermann (3.v.li.).

Foto: Verein

TERMINE

Freitag, 26. Februar 2016

Kino

Central Lichtspiele Herzberg:
14.00 **Bibi & Tina 3 - Mädchen gegen Jungs**
14.15, 16.30 **Die Wilden Kerle - Die Legende lebt**
15.45, 18.15, 20.45, 23.15 **Der Geilste Tag**
16.15 **Ich bin dann mal weg**
18.30 **Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück**
18.45, 21.15, 23.30 **Deadpool**
21.00 **Dirty Grandpa**
23.30 **The Forest**

Öffnungszeiten

11.00-16.00 **Museum Schloss**
09.00-12.30/14.30-17.30
Tourist-Info, Tel. 05521/852111
08.30-12.30 **Bürgerbüro**

Hattorf

08.30-12.30 **Rathaus**
Wilhelm-Busch-Stätte, nach Vereinbarung unter Telefon 05584/420 oder 514

Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

Herzberg. Jörg Keppner aus Leinefelde-Worbis ist seit 25 Jahren bei der Smurfit Kappa Herzberger Papierfabrik tätig, und zwar als Maschinenführer am Stapelwender im Betriebsteils Verarbeitung. Uwe Träger, wohnhaft in Ellrich, feierte ebenfalls 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Er ist tätig als Stapelfahrer an der Format-Schneide-Anlage im Betriebsteil Erzeugung.

Herzberg. Die Christuskirche lädt zum musikalischen Abendgottesdienst am 28. Februar um 18 Uhr ein. Es singt der Projektchor Offbeat unter der Leitung von André Wenauer.

Scharzfeld. Am Dienstag, 1. März, findet das nächste Treffen des DRK-Ortsvereins um 18.30 Uhr im Blockhaus Bremketal statt. Wer Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Ute Wiczorek melden.

Wulften. Der Gemischte Chor des Handwerker-Bildungsverein trifft sich am morgigen Samstag, 27. Februar, um 14 Uhr im Gasthaus Thiele für das Ständchen zum 80. Geburtstag des Sangesbruders Wilhelm Strüver.

BLAULICHT

Altreifen mit Felgen illegal im Wald entsorgt

Herzberg. Mehrere Altreifen, zum Teil mit Felgen, wurden im Waldgebiet zwischen Aschenhütte und Mühlenberg illegal entsorgt. Die Tat ereignete sich vermutlich in der Zeit vom 16. bis 17. Februar.

Hinweise nimmt die Polizei Herzberg unter Telefon 05521/920010 entgegen.

REDAKTION HERZBERG

Martin Baumgartner
05522-3170-310
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
herzberg@harzkurier.de